

Presseinformation

20. Juli 2022

Marc Oliver Hänig
Duisburg Business & Innovation GmbH
Telefon: 0177 813 081 3
E-Mail: haenig@duisburg.business

Zum 25. Mal: Duisburgs Oberbürgermeister im Wirtschaftsdialog

- **Jubiläumsbesuch in der OB-Reihe diesmal bei der Firma Staige GmbH**
- **Kameras streamen Livebilder mittels künstlicher Intelligenz direkt ins Netz**
- **Mehr Mitglieder und mehr Sponsoren dank großer Bühne für kleine Vereine**
- **Start-up als Jobmotor und Innovationskraft für die Smart-City Duisburg**

Duisburg, 20. Juli 2022. Die pandemiebedingte Pause ist vorüber, Duisburg Business & Innovation (DBI) lässt die Reihe „Duisburgs Oberbürgermeister im Wirtschaftsdialog“ mit der 25. Folge wieder aufleben – und der Jubiläumsbesuch führte OB Sören Link zur Staige GmbH ins Haus der Wirtschaftsförderung an der Mülheimer Straße 100.

Gegründet 2017 in Essen als AISportsWatch GmbH, firmiert Staige zusätzlich seit verganginem Jahr in Neudorf. Die über 60 Mitarbeiter an beiden Standorten sollen dabei noch deutlich ausgebaut werden. Duisburg sucht 20 Stellen, von Softwareentwickler bis zum Vertrieb. Das Unternehmen stellt Kameras her, die mit Künstlicher Intelligenz ausgestattet sind, die Bilder von Amateursportarten live ins Internet streamt. Diese Technik aus dem Ruhrgebiet ist state of the art und weltweit nur dreimal vorhanden.

„Es ist klasse, dass wir mit der Staige GmbH ein innovatives Unternehmen in Duisburg haben, dass neue Arbeitsplätze in unserer Stadt schafft. Die Digitalisierung des Breitensports ist ein wichtiger Schritt, vor allem für Duisburger Amateursportvereine, um ihnen eine professionelle Bühne zu bieten. Ein weiterer Gewinn für Duisburg als Smart-City“, freut sich Oberbürgermeister Sören Link über diese fortschrittliche Ansiedlung.

Mit staige.tv wird ein eigenes Streaming-Portal betrieben, auf dem über 50.000 Events verfügbar sind. Aktuell hängen in Deutschland und Europa über 1.000 vollautomatische KI-Kameras. Die Übertragung erfolgt wahlweise live, per Wiederholung oder als Highlights. Die Herausforderung ist, gerade bei schnellen Sportarten wie Tennis oder Eishockey immer auf Ball (bzw. Puck-)Höhe zu sein. Mit 950 Spielen pro Wochenende zeigt man mehr als z.B. der Sender Sky. So begleitete Staige beispielsweise in der vergangenen Saison die Fußballfrauen des MSV Duisburg auf ihrem Weg zum Aufstieg in die erste Bundesliga. Die fortschrittliche Kameratechnik findet man mittlerweile in Theatern und auf Konzertbühnen sowie – dieses Angebot entstand mangels öffentlicher Veranstaltungen in der Corona-Hochphase – sogar bei Gottesdiensten in Kirchen.

„Unsere Vision bei Staige ist es, dem Amateursport eine digitale Heimat zu geben – sportartenübergreifend und unabhängig der Vereinsgröße. Mit Duisburg haben wir einen zweiten Unternehmensstandort im Ruhrgebiet gefunden, wo sich unsere Interessen und Leidenschaft für innovative Technologie wiederfinden. In Zusammenarbeit mit der Stadt Duisburg und der DBI ist es unser Ziel, lokal weitere Arbeitsplätze zu schaffen, regionale Unternehmen als Partner zu gewinnen und unser international wachsendes Geschäft weiter auszubauen. Wir freuen uns sehr auf das was kommt“, sagt Jan Taube, CEO von Staige. Ziel des Start-ups ist es, Marktführer zu werden.

Der Kontakt kam über DBI-Geschäftsführer Rasmus C. Beck zustande: „Unternehmen wie Staige zu begleiten, ist eine zentrale Aufgabe für uns als Wirtschaftsentwickler. Staige verwendet optische und digitale Zukunftstechnologien für ihr innovatives Produkt. Amateursport und Ehrenamt können so neue Einnahmequellen erschließen und ihre Arbeit ausbauen. Sie sind wichtige Grundpfeiler unserer Sportstadt Duisburg.“

Die große Bühne für kleine Vereine, die sich durch die Digitalisierung und Demokratisierung des Breitensports mehr Mitglieder und mehr Sponsoren versprechen, unterstützt die Sparkasse Duisburg. Johannes Hümbts, stv. Pressesprecher der Sparkasse Duisburg, erklärt warum: „Champions League kann jeder, Amateursport ist aber das wahre Leben. Wir ermöglichen den Amateursportvereinen das Tool von Staige zu nutzen, damit sie ihre Spiele im Internet zeigen und gleichzeitig über diese Plattform neue Werbepartner finden können. Denn auch das wahre Leben will finanziert werden.“

Ein Nutznießer stellvertretend für die Amateurklubs ist der VfB Homberg. Dessen Abteilungsleiter Wolfgang Graf sagt: „Als Verein der ersten Stunde, bei dem eine solche Kamera hing, kann ich bilanzierend nur von einer echten Win-Win-Situation sprechen.“ Ein Volltreffer war die Zusammenarbeit mit Staige auch für die Fußballfrauen des MSV Duisburg – die „Zebras“ sind mit der Begleitung der Live-Aufnahmen des Duisburger Unternehmens in die erste Bundesliga aufgestiegen. Kapitänin Yvonne Zielinski verrät: „Für Freunde und Familie, die bei Auswärtsfahrten nicht dabei sein können, ist das eine schöner Service. Und wir Spielerinnen schauen uns die Szenen direkt im Bus noch an.“

Bildunterschrift (Foto: Uwe Köppen/Stadt Duisburg):

v.l. Staige-Geschäftsführer Marvin Baudewig, Oberbürgermeister Sören Link, Yvonne Zielinski als Spielführerin des Frauenfußball-Bundesligisten MSV Duisburg, Johannes Hümbts vom Sponsor Sparkasse und Staige-Geschäftsführer Jan Taube.